

	<b>Management - Handbuch</b>	Kapitel: 1	MH - 01
		In Kraft: 16.11.2018	
		Revision: 13	
		Seite: 1 von 8	

## **1.0 GRUNDSATZERKLÄRUNG UND KONTEXT DER ORGANISATION**

### **1.1 Unternehmensziel**

### **1.2 Qualitäts- und Produktpolitik**

### **1.3 Arbeitsschutzpolitik**

### **1.4 Umweltpolitik**

### **1.5 Energiepolitik**

### **1.6 Kontext der Organisation**

	<h1>Management - Handbuch</h1>	Kapitel: 1	MH - 01
		In Kraft: 16.11.2018	
		Revision: 13	
		Seite: 2 von 8	

## 1.1 Unternehmensziel

Im Zentrum unserer Unternehmensphilosophie steht die strikte Kundenorientierung. Unser Anspruch an die Qualität der Arbeit von FRIPA formuliert sich in unserem Leitmotiv:

Immer eine Lage besser !

### **F** fordernd und fördernd

Wir haben das Ziel, uns durch hervorragendes Hygienepapier erfolgreich am Markt zu behaupten. Eine konsequente Investitionspolitik trägt die Expansion des Geschäftsbetriebes, ermöglicht Innovationen und sichert somit das Wachstum.

### **r** rege und richtungsweisend

Wir haben die Bedeutung einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit erkannt und fördern individuelles Engagement durch schlanke hierarchische Strukturen. Dabei setzen wir unter anderem auf höhere Mitarbeitermotivation durch verbesserten Arbeitsschutz. Wir gehen unseren eigenen Weg, selbstbestimmt und unabhängig in die Zukunft.

### **i** interessiert und innovativ

Wir stehen zu unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt. Somit verwenden und entwickeln wir umweltschonende Verfahren der Papiererzeugung und – verarbeitung. Wir engagieren uns, den spezifischen Energieverbrauch unserer Prozesse kontinuierlich zu reduzieren und die Energieeffizienz zu steigern. Auf dieser Basis realisieren wir sinnvolle Innovationen, die unseren Kunden einen tatsächlichen Mehrwert bieten.

### **p** partnerschaftlich und professionell

Wir sehen unseren Kunden als Partner. Ein hohes Maß an Flexibilität, tiefe Marktkenntnis und engagiertes Arbeiten sichern die Realisierung seiner Wünsche mit dem Ziel des gemeinsamen wirtschaftlichen Erfolges.

### **a** ambitioniert und aktiv

Das fortwährende Engagement der Eigentümerfamilie garantiert langfristiges Denken zum Wohle eines zukunftsicheren Bestandes des Unternehmens.

## **Mitarbeiter und Eigentümer arbeiten in gegenseitiger Verantwortung gemeinsam an der Umsetzung der Unternehmensziele.**

Miltenberg, im November 2018

---

Frau Verena Queck-Glimm  
Geschäftsführung

---

Herr Torsten Bahl  
Mitglied der Geschäftsleitung

	<h1>Management - Handbuch</h1>	Kapitel: 1	MH - 01
		In Kraft: 16.11.2018	
		Revision: 13	
		Seite: 3 von 8	

## 1.2 Qualitäts- und Produktpolitik

Qualitätsprodukte zu liefern, bedeutet für uns die Kundenanforderungen und darüber hinaus auch die marktüblichen Ansprüche unserer Kunden zu erfüllen.

Wir haben uns vorgenommen „immer eine Lage besser zu sein“. Diesen Anspruch tragen wir ins Unternehmen und haben uns folgende Ziele gesetzt:

- Exzellenten Kundenservice
- Zuverlässige Einhaltung der Kundenspezifikationen, der mess- und prüfbaren Parameter
- Erfüllung der sensorischen Anforderung wie z.B. Optik, Weichheit, Geruch
- Berücksichtigung guter Herstellungspraktiken, Hygieneanforderung und Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben

Um diese Ziele kontinuierlich zu erreichen haben wir einen ausgeprägten Anspruch an unsere Prozesse. Wir legen hohen Wert auf:

- Kompetente und qualitätsverantwortliche Mitarbeiter
- Effiziente Prozesse, deren zuverlässige Einhaltung und kontinuierliche Weiterentwicklung
- Optimale technische Anlagen und Bedingungen
- Beschaffung und Bereitstellung von einwandfreien Materialien und Vorprodukten
- Ausgesuchte und partnerschaftliche Lieferantenbeziehungen
- Kompetente Dienstleister die organisatorisch eingebunden sind
- Risikobasiertes Denken und Handeln, um Gefahren rechtzeitig zu erkennen und abzuwehren

Orientiert an unseren Zielen und unserem Anspruch wollen wir unsere Kunden und Lieferanten langfristig an uns binden und als zuverlässiger und leistungsstarker Partner mit Ihnen zusammen arbeiten.

## 1.3 Arbeitsschutzpolitik

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter ist uns wichtig. Die Produktion und Verarbeitung von Hygienepapier erfolgt mit hochtechnisierten Anlagen. Die damit verbundenen Risiken für den Menschen versuchen wir zu minimieren.

	<h1>Management - Handbuch</h1>	Kapitel: 1	MH - 01
		In Kraft: 16.11.2018	
		Revision: 13	
		Seite: 4 von 8	

Dies beginnt bereits bei der Anschaffung der Produktionsanlagen. Mit Unterstützung der Lieferanten etablieren wir einen hohen Sicherheitsstandard, und versuchen durch sinnvolle und praktische Prozessabläufe, die Arbeit des Maschinenpersonals zu erleichtern. Zusätzlich greifen wir immer wieder auf die Hilfe der Berufsgenossenschaft, bei der Bewertung von Risiken durch maschinelle Anlagen und deren Beseitigung, zurück. Durch regelmäßige Unterweisungen der Mitarbeiter, in ihrem speziellen Arbeitsbereich und den damit verbundenen Gefahren, versuchen wir deren Sensibilität für diese Risiken hoch zu halten.

Die Unterweisung von Fremdmitarbeitern (z.B. Monteure), die diese vor Arbeitsaufnahme durchlaufen müssen, rundet die internen Maßnahmen ab.

Dem Brandrisiko wird aktiv durch unsere Werkfeuerwehr und ein hochmodernes Sprinklersystem mit angeschlossener Brandmeldeanlage begegnet.

Interne Projekte zur Reaktionsverbesserung im Katastrophenfall, regelmäßige Übungen und eine gute Zusammenarbeit mit der regionalen Feuerwehrorganisation sowie regelmäßige Risikoanalysen durch unser Versicherungspartner, sorgen hier für die notwendig ständige Weiterentwicklung der Notfallmaßnahmen.

## **1.4 Umweltpolitik**

### **Lebensweg Hygienepapiere:**

Die Herstellung von Hygienepapieren benötigt Rohstoffe, wie Zellstoff und Altpapier, Wasser und Prozesschemikalien, Gas und elektrische Energie in hohem Maße. Über unsere Beschaffungspolitik sichern wir unseren Umweltanspruch auch bei unseren Vorlieferanten.

Durch die Produktionsprozesse kommt es zu Emissionen wie z.B. Abwasser, Abwärme, Abluft, aber auch Schall- und Geruchsbelastungen. Gleichzeitig entstehen Reststoffe wie z.B. Ausschuss und Abfälle.

Die hergestellten Hygienepapierprodukte werden endverbrauchergerecht verpackt, palettiert, gelagert und per LKW-Transport an den Einzel- und Großhandel geliefert. Der Großteil der Produkte gelangt so direkt in die Filialen, zum Verkauf an die Verbraucher.

Nach der Verwendung erfolgt die Entsorgung der Produkte über den Hausmüll/Kompostierung (gebrauchte Küchen- und Taschentücher) oder über Kläranlagen (Toilettenpapiere). Nachdem sich die Endprodukte zu >98% aus Fasern und Wasser zusammensetzen ist eine rückstandsfreie Kompostierung gewährleistet.

	<h1>Management - Handbuch</h1>	Kapitel: 1	MH - 01
		In Kraft: 16.11.2018	
		Revision: 13	
		Seite: 5 von 8	

## Grundsatzerklärung:

Die Einhaltung umweltrechtlicher Anforderungen und den daraus resultierenden Verpflichtungen zum Umweltschutz ist für uns selbstverständlich. Darüber hinaus haben wir uns jedoch weitere bindende Verpflichtungen auferlegt:

- Fripa verarbeitet ausschließlich TCF-Zellstoffe (100% chlorfrei gebleicht) aus nachhaltiger Forstwirtschaft
- Unsere eingesetzten Altpapiere sind nach RAL-UZ-5 zertifiziert
- Wir nutzen wenn möglich Bahn und Bischi, anstatt LKW (rohstoffseitig)
- Fripa reduziert wo möglich, unnötige CO<sup>2</sup>-Emissionen  
z.B. durch Optimierung der Produktionsprozesse, oder sinnvoller Nutzung von Abwärme
- Wir vermeiden unnötigen Chemikalien-Einsatz
- Wir stellen unser Hygienepapier energieeffizient und ressourcenschonend her, die jeweiligen BvT (beste verfügbare Technik) – Werte werden möglichst getoppt
- Fripa wird den Frischwasser-Verbrauch kontinuierlich gering halten (erheblich unter BvT)
- Wir halten unsere sehr geringen spezifischen Abwassermengen bei
- Wir berücksichtigen effektive „Lärmschutzmaßnahmen“ bei allen unseren Bauprojekten
- Wir legen Wert auf geringe Energieverbräuche und Reduktionsmöglichkeiten bei der Anlagenbeschaffung und Infrastrukturmaßnahmen
- Gemäß unserem „Reinheitsgebot“ empfehlen wir unseren Kunden, bei Hygienepapier auf Farbzusätze, Bedruckung und Duftstoffe zu verzichten
- Unsere Kundenberatung zielt auf die ressourcenschonende Auswahl von Verpackungen, Transportmitteln und dem Warenhandling
- Wir legen Wert auf eine hohe Ressourcen-Effizienz:  
Optimale Ausnutzung der Rohstoffe, getrennte Sammlung der nicht vermeidbaren Reststoffe. Hierbei geht stoffliche und thermische Verwertung vor Entsorgung.

Zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung dieser bindenden Verpflichtungen überwachen wir unsere Prozesse mit entsprechenden Kennzahlen. Wir setzen uns Umweltziele und monitoren diese kontinuierlich. Wir bewerten regelmäßig unsere Einflussfaktoren risikobasierend intern und extern über unsere Themen- und Prozesslandschaft.

Fripa ist sich als Unternehmen der Verantwortung gegenüber unserer Umwelt bewusst.

Jeder Mitarbeiter ist angehalten zu unterstützen, angefangen bei der Vermeidung von Verschwendung bis hin zur Risikominimierung gegenüber Mensch, Tier, Boden, Wasser und Luft.

	<h1>Management - Handbuch</h1>	Kapitel: 1	MH - 01
		In Kraft: 16.11.2018	
		Revision: 13	
		Seite: 6 von 8	

## 1.5 Energiepolitik

Der Energieverbrauch spielt eine immer größere Rolle in der Weltwirtschaft und der Ökologie. Als Papierfabrik gehört Fripa zu den besonders energieintensiven Industrien und ist sich seiner Verantwortung in diesem Bereich bewusst.

Deshalb sehen wir es auch als unsere Pflicht an,

- unnötigen Verbrauch von Energie in der Produktion und dem Betrieb der Gebäude zu vermeiden,
- unseren Energieverbrauch in einem ständigen Verbesserungsprozess langfristig zu reduzieren und
- unsere Energieeffizienz kontinuierlich zu steigern.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden und kontinuierliche Verbesserung zu gewährleisten, wendet Fripa ein Energiemanagementsystem an. Als Grundlage dient die Norm

### **DIN EN ISO 50001**

Wir sorgen dafür, dass alle Anforderungen dieser Norm korrekt umgesetzt und die Prozesse innerhalb dieses Energiemanagementsystems kontinuierlich verbessert werden.

Unser Energiemanagementsystem wird regelmäßig von einer unabhängigen und akkreditierten Organisation geprüft und zertifiziert.

Darüber hinaus verfolgen wir die zusätzlichen Anforderungen der DIN ISO 50003 zum Nachweis der ständigen Verbesserung sowie die DIN ISO 50006 als Grundlage zur Messung der energiebezogenen Leistung unter Nutzung von energetischen Ausgangsbasen (EnB) und Energieleistungskennzahlen (EnPI).

Zur Aufrechterhaltung des Energiemanagementsystems werden die erforderlichen Ressourcen und Informationen in angemessenem Verhältnis zur Verfügung gestellt.

Ein Energiemanagement-Team ist dafür verantwortlich, regelmäßig zu überprüfen und sicherzustellen, dass

- alle Mitarbeiter in die Implementierung und Ausführung des Energiemanagementsystems integriert und Verantwortlichkeiten festgelegt werden;
- relevante rechtliche Verpflichtungen und andere Anforderungen berücksichtigt werden;
- Energieaspekte / Energiedaten regelmäßig ermittelt und überprüft werden;
- Energieeinsparpotenziale ermittelt, untersucht und umgesetzt werden;
- Ergebnisse durch ein regelmäßiges Audit gemessen und überprüft werden;

	<h1>Management - Handbuch</h1>	Kapitel: 1	MH - 01
		In Kraft: 16.11.2018	
		Revision: 13	
		Seite: 7 von 8	

Es versteht sich von selbst, dass wir der Energieverschwendung im Allgemeinen durch Information unserer Mitarbeiter, Kontrollen durch externe Berater und Weiterentwicklung unserer Systeme begegnen.

Bei der Beschaffung von Maschinen und Einrichtungen berücksichtigen wir deren Energieverbrauch und versuchen bereits im Vorfeld effiziente Lösungen zu realisieren. Grundsätzlich sind in unseren Einkaufsbedingungen für Anlagen entsprechende Vorschriften berücksichtigt.

Mit Veröffentlichung des Management-Handbuchs haben wir uns dazu entschieden, die Energiepolitik auch extern zu kommunizieren. Ergebnisse des Energiemanagement-Systems sowie Daten bzgl. der energiebezogenen Leistung behalten wir uns für die interne Kommunikation vor.

Die Energiepolitik wird jährlich im Rahmen des internen Audits und des Managementreviews überprüft.

## **1.6 Kontext der Organisation**

Unsere Unternehmensprozesse beziehen sich auf den Kontext der Organisation, der von internen und externen Parteien durch deren Themen und Interessenslagen beeinflusst wird. Zu Beginn der Prozesskette bei Fripa stehen die Kundenerwartungen und Leistungsanforderungen. Am Ende steht die Übergabe der in Auftrag gegebenen Leistung an den Kunden. Ziel ist es, die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch Erhöhung der Kundenzufriedenheit zu erreichen. Während des gesamten Managementprozesses muss sichergestellt sein, dass das Ergebnis eines Prozesses als direkte Eingabe für den Folgeprozess dient.

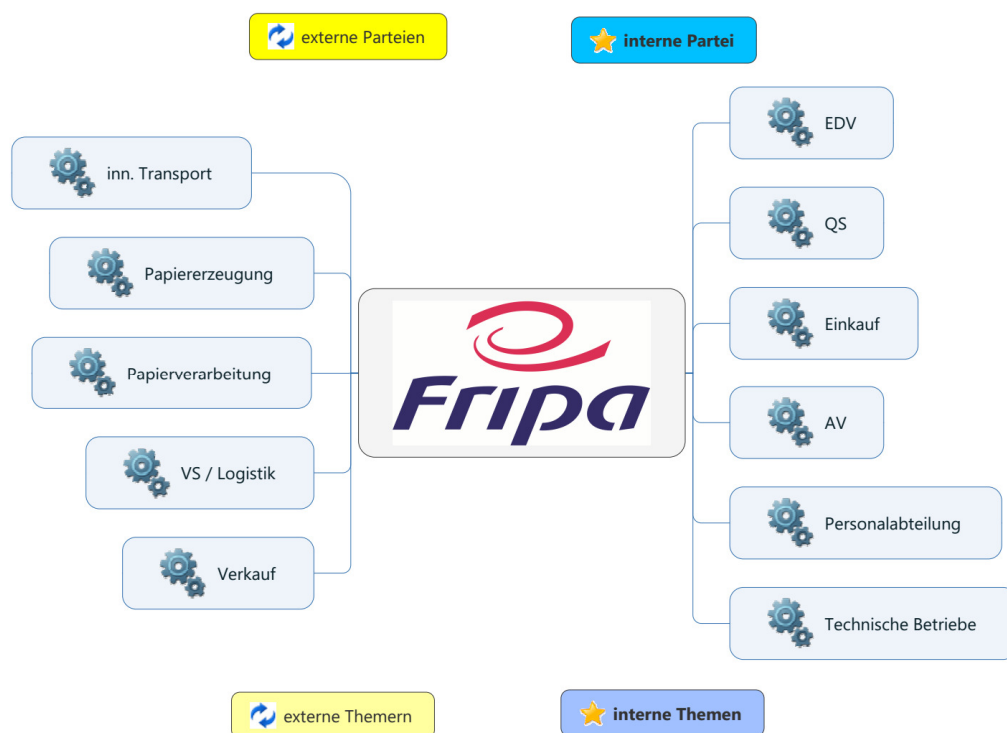
Die nachfolgende Darstellung stellt die Themenlandschaft der Fripa mit deren Einflüssen im Realisierungsprozess dar. Die einzelnen Prozesse sind benannt und in einzelnen Anweisungen festgeschrieben.

Zuständig für die Überwachung und ggf. Anpassung sowie eine notwendige Neugestaltung der Unternehmensprozesse ist die Geschäftsleitung. Zuständigkeiten bezüglich der einzelnen Prozesse sind in den jeweiligen Anweisungen geregelt. Die Bewertung der Prozesse, die Formulierung von neuen Zielen des Unternehmens und die Auswertung zugehöriger Kennzahlen, sowie die Erweiterung und ggf. Änderung der Prozessabläufe findet mindestens einmal jährlich im Management-Review durch die Geschäftsleitung statt.

Die Produkt- und Dienstleistungsrealisierung der Fripa ist in einzelne Prozesse unterteilt, die der Struktur des Unternehmen entsprechen. Die Prozesse sind in Kernprozesse (Primäre Aktivitäten) und in unterstützende Prozesse (Sekundäre Aktivitäten) aufgegliedert, die den einzelnen Abteilungen im Unternehmen zuzuordnen sind. Die Tätigkeiten der Mitarbeiter in den einzelnen Abteilungen und deren Zuordnung sind in Anweisungen dargestellt. Die

Schnittstellen der Prozesse zueinander werden durch diverse Regelkreise unterstützt und stellen gleichzeitig die Wechselbeziehungen der Einzelprozesse im Geschäftsprozess der Fripa dar.

Die graphische Übersicht der Geschäftsprozesse und deren Einflüsse durch interne und externe Parteien sind nachfolgend in der Themenlandschaft gezeigt.



Die Darstellung in detaillierter Ausführung der internen und externen Parteien und deren Themen ist dokumentiert unter